

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

IV. Jahrgang.

Budapest, den 31. Jänner 1897.

Nr. 5.

## Volkswirtschaft.

### Financiell.

**Hauptstädtisches Fünfzig-Millionen-Anlehen.** In anderer Stelle unseres Blattes veröffentlichten wir den Prospect und die Subscriptions-Einladung für die neue Budapester vierprozentige steuerfreie amortisirbare Anleihe. Der Anleihe-Kurs beträgt 97 Percent, und der gegenwärtig zur Ausgabe kommende Betrag der Anleihe beläuft sich auf fl. 15,000,000 = 30,000,000 Kronen. Wie wir vernehmen, sind bei den beteiligten Banken bereits sehr beträchtliche Voranmeldungen eingelangt, so daß der volle Erfolg der Subscription als gesichert anzusehen ist.

### Banken.

**Pester Ungarische Commercialbank.** Die Schlußrechnungen der Pester Ungarischen Commercialbank für das Jahr 1896 wurden in der letzten Sitzung des Directionsrathes vorgelegt und angenommen. Der Bruttogewinn beträgt 3,633,277 fl. gegen 3,515,849 fl. im Jahre 1895. Nach Abzug der Laffen und Geschäftspesen in der Höhe von 854,633 fl. (gegen 790,927 fl. im Vorjahre) resultirt ein Reingewinn von 2,778,644 fl. gegen 2,427,921 fl. Dieser Gewinn repräsentirt das größte Erträgniß, welches die Bank seit ihrem 55-jährigen Bestande erzielt hat. Der Gewinnvortrag des Jahres 1895 von 324,617 fl. ist in dieser Gewinnsumme inbegriffen. Der Reingewinn inclusive des Vertrages erweist eine Verzinsung von 22.23 Percent des Actien-Capitals, während derselbe ohne Berücksichtigung des Vortrages einer Verzinsung des Actien-Capitals von 19.63 Percent gegen 19.22 Percent im vorausgegangenen Jahre entspricht. Von dem ausgewiesenen Reingewinne per 2,778,644 fl. entfallen 2,051,737 fl., das ist 83.61 Percent, auf das Erträgniß des Bank- und Hypothekengeschäftes und 402,290 fl., das ist 16.39 Percent, auf die Syndicats- und sonstigen Gewinne gegen 324,617 fl. im Jahre 1895. Die Direction wird der am 13. J. stattfindenden General-Versammlung den Vorschlag unterbreiten, nach Abzug der statutenmäßigen Dividende von 65 Gulden per Actie gleich 13 Percent zu beschließen, ferner zur Vermehrung des außerordentlichen Reservefonds 479,166 fl. zu verwenden und weitere 370,973 fl. als Gewinnvortrag für das Jahr 1897 in Rechnung zu stellen. Die sichtbaren Reserven der Bank werden sich für den Fall der Annahme des Directions-Vorschlages auf 8,050,000 fl., somit auf 64.4 Percent des gesammten Actien-Capitals erhöhen und demnach 322 fl. per Actie betragen.

**Erste Ungarische Gewerbebank.** Die Direction der Ersten Ungarischen Gewerbebank beruft ihre Actionäre zur Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung für den 14. Feber l. J. 11 Uhr Vormittags ein, welche in den Bureau-Localitäten des Instituts (IV., Deák Ferencz-utca 5) stattfindet.

**Die Bankgesellschaft der Kaufleute und Gewerbetreibenden a. G.** hielt am 27. Jänner ihre ordentliche Generalversammlung, die aus Anlaß des zehnjährigen Bestandes der Gesellschaft sich in feierlicher Weise gestaltete. Der Präsident Gábor Kohn wurde durch eine Deputation eingeholt und von dem Directionsmitglied Dr. Josef Salgó mit einer schwungvollen Ansprache begrüßt. Als Dank für dessen aufopfernde Mithewaltung widmete ihm die Direction sein Delporträt und einen werthvollen Pokal. Die Generalversammlung nahm hierauf den Directionsbericht zur Kenntniß und beschloß, von dem fl. 7482.24 betragenden Reingewinn nach Ausschüttung der statutarischen Abzüge eine sechsprozentige Dividende vom 10. Februar an zur Auszahlung zu bringen. Ein von der Direction gefaßter Beschluß, wonach Herr Gábor Kohn für seine aufopfernde Thätigkeit ein Ehrenhonorar in der Höhe von fl. 3000 votirt wurde, konnte nicht zur Ausführung gelangen, da Herr Kohn die Annahme des Ehrenhonorars ablehnte. Nachdem die Wahlen vollzogen waren, wiederholten sich die Ovationen für den verdienstvollen Präsidenten.

**Spar- und Creditverein a. G. der Budapester Kleingewerbetreibenden.** Die Abhaltung der diesjährigen (XVII.) ordentlichen Generalversammlung des Spar- und Creditvereines der Budapester Kleingewerbetreibenden ist für den 17. Feber l. J. 6 Uhr Abends anberaumt. Die von der Direction

soeben veröffentlichte Bilanz dieses Creditinstituts, welches durch die streng solide Geschäftsführung eine segensreiche Thätigkeit entfaltet und dessen Wirken speciell in den Kreisen der Kleingewerbetreibenden als Wohlthat empfunden wird, weist nach reichlicher Dotirung der Reserven einen Reingewinn von fl. 12,729.74 auf.

### Sparcassen.

**Die Pester Vaterländische Sparcasse** veröffentlicht das nachstehende Bilanzkonto pro 31. Dec. 1896: Activa: Baargeld 2,156,071 fl., Gebäude 1,899,000 fl., Wechsel 34,856,280 fl., Lombarddarlehen 7,605,060 fl., diverse Darlehen 98,302,994 fl., Debitoren 36,233,380 fl., Wertpapiere 29,662,175 fl., auf laufende Rechnung 36,233,380 fl., Sparcasse 5,742,373 fl., vierprozentige Obligationen und Pfandbriefe der Sparcasse 492,000 fl., diverse Fonds Cassenscheine der f. Pfandleihanstalt 492,000 fl., diverse Fonds 946,722 fl., Totale: 218,447,608 fl. — Passiva: Actiencapital 5,000,000 fl., Reserven 16,641,546 fl., Einlagen auf Sparbüchel 107,548,317 fl., emittirte Cassenscheine 2500 fl., Creditoren in laufender Rechnung 17,084,352 fl., emittirte Obligationen und Pfandbriefe 61,825,200 fl., verloste, aber noch in Verkehr befindliche Obligationen und Pfandbriefe 4,856,400 fl., nichtbehobene Coupons 23,347 fl., Stiftungen 249,152 fl., zu bezahlende Steuern und Gebühren 428,275 fl., Miethzinsen 10,766 fl., Differenz der für 1897 im Vorhinein eingenommenen und nachträglich auf das Jahr 1896 fallender Zinsen 2,285,255 fl., Reingewinn 2,492,493 fl.

**Budapester Sparcasse- und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft.** Dieses Spar-Institut bringt soeben die Bilanz pro 31. December 1896 zur Veröffentlichung. Der erzielte Reingewinn des abgelaufenen Jahres erreichte die Höhe von 419,667 fl., was einer mehr als achtprozentigen Verzinsung des Actien-Capitals entspricht. Die Direction wird der für den 6. Februar l. J. einberufenen Generalversammlung vorschlagen, von der ausgewiesenen Gewinnsumme zur Dotirung des Reservefonds anstatt der statutenmäßigen 16.333 fl. den Betrag von 30,000 fl. zu verwenden, wodurch derselbe sich auf 465,000 fl. erhöht; 10,000 Gulden dem Pensionsfonds der Beamten zuzuführen und nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen und Tantiemen zwölf Gulden per Actie (gleich sechs Percent) als Dividende pro 1896 zur Auszahlung zu bringen. Die hienach verbleibenden 20,583 fl. sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Gewinn- und Verlustkonto weist folgende Ziffern auf: Soll: Zinsen: nach Spareinlagen 61,926 fl., nach Cassenscheinen 1905 fl., nach Contocorrent-Einlagen 49,363 fl., Capitalzinsensteuer 11,219 fl., Zinsen nach den Hypothekendarlehen auf das Institutsgebäude, Steuer und Instandhaltung des Gebäudes 6903 fl., Gehälter 60,193 fl., Miete, laufende Speise etc. 50,260 fl., Honorar des Aufsichtsrathes 2500 fl., Steuer 61,154 fl., Abschreibungen: Institutsgebäude 12,900 fl., dubiose Forderungen 10,855 fl., Summe 23,755 fl., Gewinnvortrag vom Jahre 1895 11,326 fl., Gewinn pro 1896 408,341 fl., zusammen 419,667 fl., Totale 747,850 fl. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1895 11,326 fl., Wechselcomplezzinsen 204,584 fl., steuerfreie Zinsen 5435 fl., diverse Zinsen 272,398 fl., Erträgniß des Pfandleihgeschäftes nach Abzug der Speise 56,702 fl., diverse Provisionen und Gewinn an unserer Betheiligung bei der Millemmums-Classenlotterie 157,800 fl., Gewinn der Wechselstube und der Innerstädter Filiale nach Abzug der Dotationszinsen und Manipulationspesen 11,393 fl., Erträgniß des Institutsgebäudes 28,210 fl., Totale 747,850 fl.

**Innerstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieser Sparcasse beschloß, der am 4. Februar abzuhaltenden Generalversammlung vorzuschlagen, von dem Gewinne per 195,695 fl. die Dividende pro 1896 mit 5 fl. 50 kr. (= 5 1/2 Percent) zu bemessen und den Reservefond mit 24,000 fl. zu dotiren. — Die Bilanz pro 31. December 1896 zeigt folgende Ziffern: Bilanzkonto. Activa: Cassenvorath fl. 312,930.37, Wechselportefeuille fl. 1,357,482.94, Wechselportefeuille des Creditvereines fl. 299,196.03, eigene Effecten fl. 424,849.20, Effecten des Sicherheitsfonds der 4 1/2-procentigen Pfandbriefe fl. 1,528,502.33, Vorhülle auf Effecten fl. 789,235, Hypothekendarlehen fl. 2,176,260.14, Debitoren fl. 543,992.73, Inventar fl. 8000, zusammen fl. 7,440,448.74. Passiva: Actiencapital fl. 2,500,000, Reservefond fl. 166,000, Reservefond für Cursdifferenzen fl. 10,000, Steuerreserve fl. 7333.34, Reservefond des Creditvereines

fl. 484.46, Sicherheitsfond des Creditvereins fl. 22.175, Pensionsfond fl. 3362.67, Einlagen fl. 2,121.664.63, unbehobene Dividende fl. 476.50, im Umlauf befindliche 4 1/2 % ige Pfandbriefe fl. 2,162.500, Tilgungen auf Hypothekendarlehen fl. 17,518.90, transitorische Wechselzinsen fl. 19,074.62, Hypothekenzinsen fl. 18,806.53, Creditoren fl. 195,695.43. Gewinn: fl. 195,356.66. Zusammen fl. 7,440,448.74. — Gewinn- und Verlustkonto. Soll: Zinsen fl. 86,779.57, Capitalzinsen-Steuer fl. 8677.96, Steuer fl. 21,011.40, Spesen fl. 24,380.87, Beamtenlöhne fl. 30,244.74, Honorar des Aufsichtsrathes fl. 2100, Abschreibungen fl. 10,963.74. Reingewinn: fl. 195,356.66. Zusammen fl. 379,514.94. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1895 fl. 1741.88, Zinsen fl. 298,035.02, Provision und diverse Gewinne fl. 44,515.74, Gewinn an Pfandbriefgeschäften fl. 35,222.30. Zusammen fl. 379,514.94.

**Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Unter dem Vorsitze des Directionspräsidenten königl. Rath Ludwig Krauß de Megyer wurde die II. ordentliche Generalversammlung der Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft abgehalten. Nachdem der Vorsitzende ein übersichtliches Bild von der bisherigen Thätigkeit des Instituts entwarf, welches eigentlich jetzt erst sein erstes Betriebsjahr hinter sich hat, kam der Bericht der Direction zur Verlesung, aus welchem hervorgeht, daß die Bilanz den ansehnlichen Reingewinn von 21,455.75 Kronen (inclusive des Vortrages aus dem Jahre 1895) aufweist. Die Direction beantragt nach reichlicher Dotirung des Reservefonds die Vertheilung einer Dividende von 6 Kronen per Actie und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht und die Bilanz einstimmig zur Kenntniß und erteilte sowohl der Direction, als dem Aufsichtsrathe das Absolutorium. Nach Vornahme der Wahl des Aufsichtsrathes wurden der Direction für ihre aufopfernde und erfolgreiche Thätigkeit Dank und Anerkennung votirt.

**Steinbrucher Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Die III. ordentliche Generalversammlung der Steinbrucher Sparcasse-Actien-Gesellschaft findet am 7. Feber l. J. 10 Uhr Vormittags statt. Die von der Direction zur Publication gebrachte Bilanz pro 31. December 1896 schließt nach Zuweisung von fl. 10,000 für den Reservefond mit einem Reingewinn von fl. 34,432.63, was einem Actiencapital von fl. 250,000 gegenüber eine höchst respectable Verzinsung repräsentirt. Die Direction bringt die Vertheilung einer Dividende von fl. 8 = 8% in Vorschlag.

#### Versicherungs-Anstalten.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen (Generalpräsidenten für Ungarn: Budapest, Deakplatz, „Anker-udvar“). Im Monat December 1896 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht: 1002 Anträge mit einer Versicherungssumme von 2,763,610 fl. und ausgereicht 912 Policen per 2,349,776 fl.

Eingeflossen sind an Prämien 432,984 fl. 35 kr., und an Schäden wurden 60,947 fl. 25 kr. ausbezahlt. Während der zwölfmonatlichen Periode wurden eingereicht 10,545 Anträge mit 28,005,805 fl. und ausgestellt 9654 Policen per 25,057,435 fl. Der Gewinntheil betrug im vorigen Jahre für die Ablebens-Versicherungen 25 Percent der Jahresprämie und für die zur Auszahlung gelangten Kinder- und Lebens-Versicherungen 17 Percent des versicherten Capitals. Vermögensstand über 55 Millionen Gulden. Bisherige Auszahlungen über 229 Millionen Gulden.

#### Actien-Gesellschaften.

**Grand Hotel Royal-Actien-Gesellschaft.** Unter dem Vorsitze des Directionspräsidenten Herrn Friedrich Glück fand die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Grand Hotel Royal-Actien-Gesellschaft statt. Der von Dr. Theodor Löw zur Verlesung gelangte Directionsbericht constatirt die Prosperität des Unternehmens, welches im Laufe des Millenniums-Jahres als ein in Ungarn einzig dastehendes Etablissement sich erwies, das kühn den Vergleich mit den ersten Etablissements des Westens ansieht. Es ist unio erweulich, daß dem großangelegten Werke der Erfolg nicht verfaßt blieb, und es zeugt von einer ganz außerordentlichen tüchtigen Leitung des Unternehmens, daß angesichts der verhältnismäßig enormen Herstellungskosten bereits in dem Jahre 1896, beziehungsweise in der mit 31. October l. J. abgeschlossenen 6-monatlichen Geschäftsperiode ein Reingewinn von fl. 12,616.72 erzielt werden konnte, der über Beschluß der Generalversammlung auf neue Rechnung vortragen wurde. Bezüglich des zu hoffenden Ergebnisses des nächsten Geschäftsjahres sei aus dem Directionsberichte erwähnt, daß aus den Miethzinsen des Hotelgebäudes allein der Gesellschaft eine Einnahme von über fl. 30,000. — für das folgende Jahr gesichert ist. Actionär Andreas Thék erariff denn auch unter Acclamation der Generalversammlung das Wort, um der Direction des patriotischen Unternehmens für ihre umsichtige und erfolgreiche Geschäftsführung den Dank zu votiren. Die Generalversammlung acceptirte den Bericht der Direction, sowie des Aufsichtsrathes, genehmigte die Bilanz und bevollmächtigte die Direction zur Emission von Prioritätsactien im Betrage von fl. 500,000 (zu 6% verzinslich).

#### Industrie-Unternehmungen.

„Fairbanks“ Wagen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. In der am 27. Jänner stattgehabten ordentlichen Generalversammlung der „Fairbanks“ Wagen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft wurde einstimmig beschlossen, für die abgelaufene 1 1/2-jährige Geschäftsperiode eine fünfprocentige Dividende zur Vertheilung zu bringen. Der Direction und dem Aufsichtsrathe wurde das Absolutorium erteilt.

## Kundmachung.

# Die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse

hält ihre diesjährige

## ordentliche Generalversammlung

am 11. Feber l. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Central-Abtheilung (V., Dorotheagasse Nr. 4, im Anstaltsgebäude), wozu die p. t. Actionäre im Sinne der §§ 12, 14 und 15 der Statuten höflichst eingeladen werden.

### Verhandlungs-Gegenstände:

1. Vorlage des Berichtes der Direction und des Aufsichtsrathes, sowie der vorjährigen Schlussrechnung, Festsetzung der Bilanz, Beschlussfassung bezüglich Vertheilung des Reingewinnes und Ertheilung des Absolutoriums für die Direction und den Aufsichtsrath.
  2. Bevollmächtigung der Direction zum Verkauf des der Anstalt gehörigen Hauses auf der Kerepeserstraße und zum eventuellen Ankaufe einer anderen Realität.
  3. Wahl von 12 Directionsmitgliedern auf die Dauer von drei Jahren.
- Jene p. t. Actionäre, die an der Generalversammlung theilzunehmen und ihr Stimmrecht persönlich oder durch einen bevollmächtigten Actionär auszuüben wünschen, werden im Sinne der §§ 18 und 20 der Statuten gebeten, die bis spätestens Ende December 1896 auf ihren Namen geschriebenen Actien bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung in der Central- oder Diner Abtheilung der Sparcasse (V., Dorotheagasse 4, oder II., Hauptgasse 2) zu deponiren, allwo auch Exemplare der geprüften 1896-er Schlussrechnung und des Aufsichtsraths-Berichtes laut § 147 der Statuten vom 3. Feber l. J. an übernommen werden können.
- Budapest, 27. Jänner 1897.

Die Direction der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcasse.

# PROSPECTUS.

## Subscription

auf Nominale Kronen **30,000.000** Schuldverschreibungen  
des seitens der Commune der Haupt- und Residenzstadt Budapest zu  
emittirenden 4<sup>o</sup>igen steuerfreien amortisirbaren Anlehens im Nominal-  
betrage von 100,000.000 Kronen.

Die Commune der Haupt- und Residenzstadt Budapest hat auf Grund der, mit Erlass des kön. ung. Ministers des Innern vom 14. April 1896. Zahl 30,070, genehmigten Beschlüsse der Generalversammlungen des Municipal-Ausschusses vom 22—23. Januar 1896, und 18. März 1896, ZZ. 106 und 346, die Contrahirung eines 4<sup>o</sup>igen steuerfreien amortisirbaren Anlehens im Nominalbetrage von 100,000,000 Kronen beschlossen. Von dieser einheitlichen Anleihe gelangt vorerst ein Theilbetrag von Nom. Kr. 30,000,000 zur Ausgabe.

Diese Anleihe dient zur Deckung der Kosten von gemeinnützigen Investitionen auf dem Gebiete der Haupt- und Residenzstadt Budapest.

Zur Sicherstellung der nach diesem Anlehen halbjährlich zu zahlenden Zinsen und Amortisationsquoten dienen ausser der nach allgemeinen Rechtsnormen für diese Anleihe bestehenden Verpflichtung der Haupt- und Residenzstadt Budapest, als das Anlehen aufnehmenden Schuldnerin, sämtliche Einkünfte der Haupt- und Residenzstadt Budapest. Die nach dieser Anleihe zu zahlenden Annuitäten werden in das Jahresbudget der Haupt- und Residenzstadt aufgenommen.

*Die Befreiung von sämtlichen Stempeln, Gebühren und Steuern ist diesen Schuldverschreibungen, sowie den an denselben befindlichen Zinscoupons durch G.-A. XVII. vom Jahre 1896 zugesichert.*

Das Anlehen wird in auf den Ueberbringer lautenden Theil-Schuldverschreibungen in Appoints à 200, 1000, 2000, 5000 und 10,000 Kronen emittirt.

Die Schuldverschreibungen werden mit 4<sup>o</sup> fürs Jahr in nachträglichen halbjährlichen, am 1. März und 1. September jeden Jahres fälligen Raten verzinst. Jede Theil-Schuldverschreibung ist mit 40 Stück Coupons und einem, auf eine neue Couponserie, sowie eine neue Anweisung lautenden Talon versehen. Der erste Coupon wird am 1. September 1897 zahlbar sein.

Dieses Anlehen wird gemäss des auf der Rückseite der Schuldverschreibungen befindlichen Amortisations-Planes binnen 50 Jahren vom 1. März 1897 an gerechnet, im Wege von am 1. März und 1. September eines jeden Jahres bei der Haupt- und Residenzstadt Budapest vorzunehmenden Verlosungen getilgt. Die erste Verlosung findet ausnahmsweis am 16. März 1897 statt, und gelangen die bei dieser Gelegenheit verlostten Schuldverschreibungen am 1. September 1897 zur Einlösung. Die Nummern der gezogenen Schuldverschreibungen werden unmittelbar nach stattgehabter Verlosung im ungarischen Amtsblatte, ausserdem in einem in Oesterreich erscheinenden Blatte, sowie in mindestens zwei in Deutschland erscheinenden Zeitungen veröffentlicht.

Die Haupt- und Residenzstadt Budapest behält sich das Recht vor, nach Ablauf der ersten zehn Jahre, daher vom 1. März 1907 an gerechnet, das noch rückständige Anlehens-Capital wann immer, sei es mittelst Verlosung in grösseren Theilbeträgen, sei es ohne Verlosung, nach vorausgegangener sechsmonatlicher, durch die Journale zu veröffentlichender Kündigung im Ganzen zurückzahlen zu dürfen. **Die Kündigung oder eine verstärkte Verlosung dieser Anleihe ist demnach bis 1. März 1907 ausgeschlossen.**

Die halbjährigen Zinscoupons werden sofort nach ihrer Fälligkeit, die verlostten Schuldverschreibungen aber nach sechs Monaten von der stattgehabten Verlosung an gerechnet, sammt den bis zu jenem Zeitpunkte fälligen Coupons

**in BUDAPEST:** bei der **Central-Cassa der Haupt- und Residenzstadt Budapest,**

„ „ **Budapester Bankverein-Actiengesellschaft,**  
„ „ **Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcassa,**  
„ „ **Vaterländischen Bank-Actiengesellschaft,**  
„ „ **Ungarischen Allgemeinen Creditbank,**  
„ „ **Ungarischen Bank für Industrie und Handel A. G.,**  
„ „ **Ungarischen Hypothekenbank,**  
„ „ **Ungarischen Escompte- und Wechslerbank,**  
„ „ **Ungarischen Landes-Central-Sparcassa.**  
„ dem **Pester Ersten Vaterländischen Sparcassa-Verein,**  
„ der **Pester Ungarischen Commercialbank,**  
„ „ **Filiale der Anglo-Oesterr. Bank in Budapest,**

ferner im Auslande bei den zu diesem Zwecke zu designirenden Zahlstellen **innerhalb sechs Monaten**, nach Ablauf dieses Termins jedoch ausschliesslich bei der Central-Cassa der Haupt- und Residenzstadt Budapest im vollen Nominalwerthe, ohne Abzug eingelöst. Bei Einlösung der verlostten Schuldverschreibungen sind die dazu gehörigen, bis zum Fälligkeitstage der Schuldverschreibung noch nicht verfallenen Zinscoupons sammt der Couponsanweisung zurückzustellen; der Betrag der fehlenden Coupons wird von der Capitalsumme in Abzug gebracht.

Nach Ablauf des für die Einlösung der verlostten Schuldverschreibung festgesetzten Termins hört die Verzinsung auf. **Die jetzt zur Ausgabe gelangenden Nom. Kr. 30,000.000 4<sup>o</sup>igen steuerfreien Schuldverschreibungen werden zu den nebenseitigen Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt.**

Budapest, am 30. Januar 1897.

Der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Budapest.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Kundmachung des *Magistrats der Haupt- und Residenzstadt Budapest* und im Auftrage desselben wird der Betrag von **Nom. Kronen 30,000.000** 4% iger steuerfreier Schuldverschreibungen der Haupt- und Residenzstadt Budapest zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

## Die Subscription

findet am **Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 3., 4. und 5. Feber 1897**

bei der **Central-Cassa der Haupt- und Residenzstadt Budapest**,  
während der Amtsstunden, ferner .

- bei der **Budapester Bankverein-Actien-Gesellschaft,**  
» » **Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcassa,**  
» » **Ersten Ungarischen Allgemeinen Assecuranz-Gesellschaft,**  
» » **Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft,**  
» » **Ungarischen Allgemeinen Creditbank,**  
» » **Ungarischen Bank für Industrie und Handel A. G.,**  
» » **Ungarischen Hypothekenbank,**  
» » **Ungarischen Escompte- und Wechslerbank,**  
» » **Ungarischen Landes-Central-Sparcassa,**  
» dem **Pester Ersten Vaterländischen Sparcassa-Verein,**  
» der **Pester Ungarischen Commercialbank,**  
» » **Filiale der Anglo-Oesterr. Bank in Budapest,**

sowie bei den hiesigen Filialen der genannten Institute während der üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen statt:

1. Der Subscriptionspreis ist auf **97%**, d. i. für jede Schuldverschreibung im Nominalwerthe von 200 Kronen auf ö. W. fl. 97.—, zuzüglich der Stückzinsen vom 1. März d. J. bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt.

2. Bei der Zeichnung muss eine Caution von **5%** des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baarem oder in solchen, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Anlagestelle als zulässig erachten wird.

3. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, bei der Subscription gegen Baar nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.

4. Die Zuteilung wird so bald als möglich nach Schluss der Subscription unter Benachrichtigung an jeden Zeichner erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Der Zeichner hat die zugetheilten Schuldverschreibungen mit Coupons über die Zinsen vom 1. März 1897 vom **5. März d. J.** ab spätestens bis **31. Mai d. J.** von derselben Stelle, wo die Zeichnung erfolgte, gegen Bezahlung des im Punkt 1 festgesetzten Subscriptionspreises sammt den laufenden Stückzinsen abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf den zugetheilten Betrag hinterlegte Caution verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.

Anmeldungsformulare können von allen vorgenannten Subscriptionsstellen kostenfrei bezogen werden.

Budapest, am 30. Januar 1897.

**Budapester Bankverein-Actiengesellschaft.**  
**Erste Ungarische Allg. Assecuranz-Gesellschaft.**  
**Ungarische Allgemeine Creditbank.**  
**Ungarische Hypothekenbank.**  
**Ungarische Landes-Central-Sparcassa.**  
**Pester Ungarische Commercialbank.**

**Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcassa.**  
**Vaterländische Bank-Actiengesellschaft.**  
**Ungarische Bank für Industrie und Handel A. G.**  
**Ungarische Escompte- und Wechslerbank.**  
**Pester Erster Vaterländischer Sparcassa-Verein.**  
**Filiale der Anglo-Oesterr. Bank in Budapest.**

# EINLADUNG

III

## 55. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG

der  
Pester Ungarischen Commercialbank,  
welche am 13. Feber 1897, Nachmittags 6 Uhr,  
in den Localitäten der Bank stattfinden wird.

### Gegenstände der Verhandlung:

1. Jahresbericht der Direction.
2. Bericht des Aufsichtsrathes. Feststellung der Bilanz. Beschlussfassung über die Vertheilung des Gewinnes und Ertheilung des Abjutoriums.
3. Statutenmäßige Directionswahlen.
4. Wahl des Aufsichtsrathes.\*

\* Im Sinne des § 36 der Statuten sind die austretenden Directionsmglieder wieder wählbar.

Im Sinne der §§ 19, 20 und 21 der Bankstatuten ist jeder Actionär, dessen Actien drei Monate vor der Generalversammlung in den Büchern der Bank auf seinen Namen eingetragen sind, berechtigt, an dieser Generalversammlung theilzunehmen oder sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst Actionär sein muß, vertreten zu lassen.

Behufs Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung sind die Actien sammt Coupons laut § 18 der Statuten bis 10. Feber l. J. an der Effectencasse der Bank zu deponiren, alhier laut G. N. XXXVII: 1875, § 198 und laut § 45 der Bankstatuten die geprüfte Jahresbilanz sammt dem Bericht des Aufsichtsrathes acht Tage vor der Generalversammlung zur Uebernahme bereit liegt.

Budapest, 28. Feber 1897.

Die Direction.



Dass Kaffee und Thee nicht nähren, sondern, was schlimmer ist, eine schädliche Wirkung im Nervensystem zurücklassen — jeder Arzt weiss es.

Dass Cacao — d. h. guter Cacao — ein bewährter Fleischerzeuger ist, und bei nervösen Unregelmässigkeiten heilend und vorbeugend wirkt — die Mediziner haben es allgemein anerkannt.

Dass der Geschmack von Kaffee und Thee der Mehrzahl der Menschen weniger angenehm ist, als der eines wirklich guten Cacao's, — ist Thatsache.

Dass die Zubereitung eines guten löslichen Cacao's viel einfacher ist, als die des Kaffee's oder Thee's, da einfacher Aufguss von kochendem Wasser genügt, — ist bekannt.

Kein Wunder daher, dass in der nervösen Jetztzeit guter Cacao von Medizimern für den täglichen Hausgebrauch stark empfohlen wird. — Guter Cacao soll leicht löslich, leicht verdaulich und das köstliche Aroma bis zum höchsten Grade entwickelt sein. Diesen Eigenschaften verdankt Van Houten's Cacao seinen Weltruf.

# MEGHIVÓ

a Budapesti takarékpénztár és országos zálogkölcson-részvénytársaság  
részvényeseinek Budapesten, 1897. évi február hó 6-án (szombaton) d. e. 11 órakor a takarékpénztár helyiségében (VI., Andrassy-ut 5. sz., 1. em.) tartandó

## IV-ik rendes évi közgyűlésére.

Napirend:

1. Az igazgatóság jelentése.
2. Zárszámadosok előterjesztése a felügyelő-bizottság jelentésével.
3. A mérleg megállapítása és a nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. A felmentvény megadása iránti intézkedés az igazgatóság és a felügyelő-bizottságra nézve.
5. Az alapszabályok 26. §-a értelmében bejelentett indítványok.
6. Hat felügyelő-bizottsági és 8 választmányi tag megválasztása.
7. A felügyelő-bizottság tagjai díjazásának megállapítása.

Budapest, 1897. január 22.

Azon t. cz. részvényesek, kik ezen közgyűlésen résztvenni óhajtanak, felkértenek, miszerint nevékre írott részvényeiket az alapszabályok 20. §-a értelmében legkésőbb három nappal a közgyűlés előtt, tehát bezárólag 1897. február 3-ig, Budapesten, a társaság főpénztáránál (VI., Andrassy-ut 5. sz. földszint) letenni sziveskedjenek, a hol a letett részvényekről elismervényt nyernek, mely igazolási jegyül szolgál a közgyűlésen való részvételre.

A közgyűlésen az alapszabályok 16. §-a szerint minden részvényest általa letett öt darab részvény után egy szavazat illeti meg, azonban 30 szavazatnál többet sem saját, sem megbízójának nevében, sem mindkét minőségben együtt senki sem gyakorolhat.

A mérleg és a felügyelő-bizottságnak reá vonatkozó jelentése az alapszabályok értelmében a társulat irodahelyiségeiben közzemlére ki van téve s kívánatra minden részvényesnek egy nyomtatott példány kiszolgáltatik.

Az igazgatóság.